

M. Gemeinde MÜNCHENDORF

Bezirk Mödling



- Energie - Was tun? Seite 3-5
- Radweg Laxenburg Seite 9
- Bücherflohmarkt Seite 10
- SC Münchendorf Seite 12
- Feuerwehr Seite 13
- Kindergarten Seite 15

Gemeindenachrichten

LIEBE MÜNCHENDORFERINNEN, LIEBE MÜNCHENDORFER!



BÜRGERMEISTER
JOSEF EHRENBERGER

Die Energiekrise, hervorgerufen durch Sanktionen gegenüber Russland wegen des Ukrainekrieges und die daraufhin durch Russland veranlasste Reduktion von Gaslieferungen in die EU-Staaten, stellt eine vollkommen neue Situation für die Energieversorgung der Industrie und der privaten Haushalte dar.

Es scheinen zum jetzigen Zeitpunkt noch Drohgebärden zu sein, zum Beispiel jene, die Gaslieferungen einzustellen. Doch bei weiteren Eskalationen und Provokationen kann es durchaus zu diesem **Worst Case** kommen.

Jetzt mag jeder auf Gemeindeebene unterschiedliche Meinungen dazu haben, wieso es so weit gekommen ist. Es ist auch nicht die Aufgabe von Gemeindevertretern sich in geopolitische Konflikte einzumischen. Sehr wohl ist es unsere Aufgabe, Auswirkungen auf das Leben unserer Gemeindegänger*innen zu erkennen und Maßnahmen in die Wege zu leiten, um diese Auswirkungen und daraus entstehende Schäden so gering als möglich zu halten.

Daher haben die im Münchendorfer Gemeinderat vertretenen Parteien ein Kernteam gebildet, um ausgehend von verschiedenen Szenarien, Vorkehrungen zu treffen, damit im heurigen Winter niemand frieren muss, genug zu essen vorhanden ist und das öffentliche Leben (Schule, Kindergarten, ärztliche Versorgung, Versorgung mit Lebensmitteln, alle Gemeindeaufgaben, usw.) funktionieren. Dass dies im Falle eines Totalausfalles von Energielieferungen extrem schwierig sein wird, haben schon die ersten Überlegungen gezeigt.

Was besonders wichtig ist: Die Maßnahmen und Vorkehrungen müssen jetzt organisiert werden, auch wenn sie hoffentlich nie benötigt werden. Es ist erkennbar, dass die erarbeiteten Erkenntnisse auch geeignet sind im Falle eines „Blackouts“, das öffentliche Leben vernünftig durch die Zeit zu bringen. Schenkt man den Experten Vertrauen, so kündigen diese an, dass es beim „Blackout“ keine Frage ist, ob es jemals zu ihm kommen wird, sondern nur eine Frage „Wann“ dieser Fall eintreten wird.

So gesehen sind die Vorbereitungen, getätigte Investitionen und erarbeiteten Ergebnisse ohnehin notwendig. Bitte lesen Sie auch den Artikel von unserem Umweltgemeinderat DI Dr. Helmut Schume, der sich intensiv mit der Thematik „Energieverknappung – was tun?“ auseinandergesetzt hat.



VIZEBÜRGERMEISTER
SEBASTIAN REMMERT

Seit über 100 Tagen übe ich nun das Amt des Vizebürgermeisters in unserer schönen und lebenswerten Gemeinde aus. Dieses Amt beinhaltet sowohl neue, herausfordernde als auch viele kleine und vor allem schöne Aufgaben.

Um meinen eigenen Anforderungen nach dem Motto „Taten statt Worte“ gerecht zu werden, werde ich stets mein Bestes geben, all diese Aufgaben in den nächsten Monaten und Jahren zu bewältigen und auch umzusetzen.

Zu meinen bisherigen Tätigkeiten in den ersten hundert Tagen als Vizebürgermeister gehörten unter anderem die Umplanung und zahlreiche Baubesprechungen bezüglich des Zubaus der Ganztagesvolksschule, Planung und Umsetzung der Straßenbauprojekte 2022/23, welche das Betriebsgebiet und den Ort betreffend stattfinden werden, als auch die Bauadaptierung der Bushaltestellen in der Trumauerstraße und Hauptstraße, um den weiteren Betrieb uneingeschränkt aufrecht erhalten zu können.

Des Weiteren ist die Errichtung einer neuen Bushaltestelle vis-à-vis vom Gemeindeamt / Am Triestingpark geplant.

Ebenso wird aufgrund der verstärkten Nachfrage und Gesprächen mit vielen Gemeindegänger*innen die Möglichkeit zur Umsetzung eines Radweges nach Guntramsdorf evaluiert und geplant.

Ein weiteres, für uns sehr wichtiges Thema, welches uns seit diesem Sommer beschäftigt, ist die Energieversorgung für den kommenden Winter. Hierfür wurde, um einen Maßnahmenkatalog zu erstellen, ein Kernteam gegründet.

Jedoch wäre all das, ohne unsere Gemeindemitarbeiter*innen, welche sich im Hintergrund um viele Aufgaben, wie zum Beispiel um die Einführung der Bürgerkarten, die Sanierung am Kleinen Gemeindesee oder um eingereichte Bauvorhaben kümmern, nicht möglich. Ich bin sehr froh und dankbar, mit einem solch großartigem Team für Münchendorf arbeiten zu dürfen.

Zuletzt möchte ich allen Schüler*innen einen erfolgreichen Start ins Schuljahr 2022/23 wünschen.

AUSSCHUSS 5

Umwelt, Energieeffizienz,
Hochwasserschutz, Bauhof

Vorsitz: GGR DI Dr. Helmut Schume



Energieverknappung Was tun?

Wir haben uns in den letzten Jahrzehnten unseren Wohlstand zu einem Gutteil über billige Energie finanziert und das zu Lasten der Umwelt. Unternehmen konnten aufgrund niedriger Energiepreise höhere Gehälter zahlen. Umgekehrt war die Kaufkraft angesichts billigen Heizens, Autofahrens, etc. hoch.

Jetzt, da billige Energie zur Neige geht, schlägt das Pendel in die andere Richtung aus: es wird wohl eines Zurückschraubens des Lebensstandards bedürfen, um der Energieverknappung zu begegnen. Ob damit zwangsläufig ein Verlust an Lebensqualität verbunden ist, ist eine individuelle Frage. Ein bescheidenerer Lebensstil ist angesagt. Das ist mit Verzicht verbunden. Wie viel Verzicht eine gegebene Preiserhöhung für eine Person darstellt, hängt ganz davon ab, wie viel Geld sie insgesamt zur Verfügung hat. Fordert man also kollektiv Verzicht ein, so muss man darauf achten, diesen entsprechend der individuellen Finanzkraft fair zu verteilen.

Im Sinne des Umweltschutzes sind hohe Energiepreise positiv zu sehen, wenn sie dazu führen, dass tatsächlich weniger Energie verbraucht wird. Deshalb ist auch ein direktes Gegensteuern zur Preiserhöhung, wie etwa allgemeine Steuersenkungen auf Energie, kontraproduktiv. Dadurch, dass man etwa Gas wieder billiger macht, gibt es ja nicht plötzlich beliebig mehr davon.

Wir sollten aber nicht nur aus monetären Gründen vermeiden, Energie zu vergeuden, sondern auch aus dem Aspekt heraus, dass ein Großteil der vom Menschen verbrauchten Energie aufgrund der geringen Effizienz der verfügbaren Energieressourcen und Verbraucher in nutzlose Wärme umgewandelt wird, die zu 15 Prozent die dichter werdende Treibhausatmosphäre nicht verlassen kann.

Bisher kommt der Druck zum Verzicht bei Firmen und der Bevölkerung in Form von starken Preiserhöhungen an, aber noch nicht in deutlichen qualitativen Verhaltensänderungen. Erste, wenig aufwendige Energiesparmaßnahmen könnten etwa den zweiten (alten) Gefrierschrank im Keller, ineffiziente Heizungs- oder Wasserumwälzpumpen, alte Glühbirnen und Halogenlampen betreffen. Das Einsparpotenzial ist in fast allen Haushalten groß und könnte durchaus in einer Größenordnung von bis zu 30 Prozent liegen.

Langfristig sollte das Bestreben Energie zu sparen jedoch in Verhaltensänderungen münden. Der vorhin angespro-

chene bescheidenere Lebensstil könnte sich etwa im Verzicht auf die Klimaanlage – Welch absurde Idee, der menschengemachten Erwärmung ausgerechnet mit einem großen Energieverbraucher zu begegnen, der die Hitze erträglicher machen soll – den Verzicht auf den Swimmingpool, die Sauna oder das Zweitauto niederschlagen. Das würde sich direkt auf die eigene Energierechnung auswirken.

Anders verhält es sich mit überbordender Nutzung von Onlinediensten, die eine hohe Datenübertragungsrate bewirken (HD-Videostreaming, Online-Spiele, sogenanntes „real-time-entertainment“ also). Dabei fällt ein sehr hoher Energieverbrauch unbemerkt an der dranhängenden Infrastruktur, den Serverfarmen, im Hintergrund an. Für den Benutzer entsteht der Eindruck, die Daten kämen gleichsam gratis aus der Luft.

Wenn wir den Fokus noch weiter auf einen globalen Maßstab öffnen – wir leben auf einem gemeinsamen Planeten – dann sollte man auch das Vermeiden von unnötigen Flugreisen oder übermäßigem Fleischkonsum ins Auge fassen. Die Tierproduktion kann als gutes Beispiel für einen dieser Prozesse herangezogen werden, die so vielschichtig sind, dass der hohe Ressourcenverbrauch, der dabei auf verschiedenen Ebenen anfällt, für den Normalverbraucher nicht mehr direkt nachvollziehbar ist, und sich ihm somit der Zusammenhang zwischen dem harmlosen Schnitzlerl und der globalen Erwärmung nicht unmittelbar erschließt.

Zusammengefasst kommt man also schnell von der eigenen Energierechnung zu einer globalen Nachhaltigkeitsperspektive, in deren Zusammenhang oft vom sogenannten ökologischen Fußabdruck die Rede ist. In dessen Berechnung fließt übrigens auch die Verwendungsdauer von Konsumgütern ein, was besonders bei solchen Gütern besonders zu Buche schlägt, deren Herstellung mit einer großen Umweltbelastung verbunden ist, wie das etwa bei Baumwollbekleidung der Fall ist. Wussten Sie, dass die durchschnittliche Verwendungsdauer eines T-Shirts in Tagen angegeben wird und vergleichbar mit der Nutzungsdauer eines Plastiksackerls ist?!

Sollten Sie an diesem Punkt der Lektüre Unbehagen oder starken Widerstand gegen Einschränkungen verspüren, erinnern Sie sich an die frühe Coronazeit zurück. Die hat uns gelehrt, wie schnell man sich an zunächst für unmöglich gehaltene Umstände und Einschränkungen gewöhnen kann. Wobei die oben vorgeschlagenen Änderungen

der Lebensgewohnheiten bei weitem nicht so tiefgreifende Eingriffe in die Privatsphäre darstellen, wie Ausgangsverbote oder Geschäftsschließungen. Und schließlich steht es jedem frei, aus den oben skizzierten Maßnahmenkatalog mehr oder weniger auszuwählen.

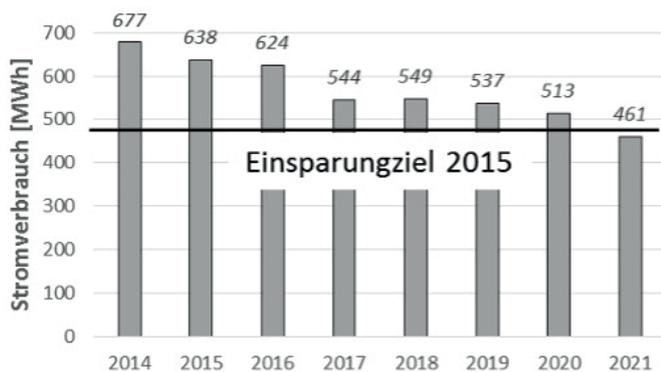
Energiesparend oder Umweltheld? Wollen Sie testen, wo Sie mit Ihrem Verhalten momentan stehen? Dann sei Ihnen einer der im Internet zur Verfügung stehenden Fußabdruckrechner ans Herz gelegt. Dort werden entscheidende Fragen gestellt bzw. Sachverhalte und Zusammenhänge einfach erklärt.

Man kann übrigens nicht nur durch Unterlassungen, sondern auch durch aktive Maßnahmen zum „Klimahelden“ werden. Die Liste ist umfangreich und individuell nach den eigenen Möglichkeiten zu verstehen: Hausdämmung verbessern, Fenster tauschen, Wärmepumpe einbauen, auf ein E-Auto umsteigen, Heizung runterdrehen, Beleuchtungsmittel tauschen (Halogen auf LED), Verbraucher konsequent abschalten (Licht, Ladegeräte), beim Kauf von Neugeräten auf Effizienz achten....

<https://oekologischer-fussabdruck.climatehero.me/>
<https://www.mein-fussabdruck.at/>

Energieverknappung – was tut die Gemeinde?

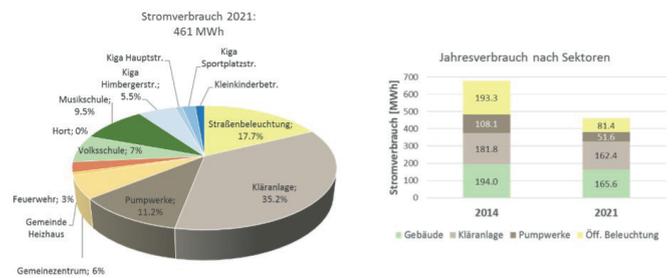
Die Gemeinde Münchendorf verbrauchte im Jahr 2014, also im Jahr bevor ich die niederösterreichweit vorgeschriebene Energiebuchhaltung übernahm, in ihren Gebäuden und Anlagen 677 MWh Strom. Ich setzte uns damals den Wert von 200 MWh oder rund 30 Prozent des Ausgangswertes als Einsparziel. Heute kann ich berichten, dass wir im Jahr 2021 dieses Ziel schon erreicht haben. Der Jahresstromverbrauch der Gemeinde belief sich 2021 auf 461 MWh.



Entwicklung Jahresstromverbrauch der Gemeinde Münchendorf seit 2014

Wie wir das erreicht haben? Dazu muss man zunächst wissen, wie sich dieser Verbrauch aufteilt.

Man kann den Verbrauch grob in drei Bereiche einteilen: die gemeindeeigenen Gebäude, wie Gemeindeamt, Schule, Kindergärten oder Feuerwehrhaus, die 2021 35,9 Prozent des Verbrauches ausmachten, die Straßenbeleuchtung (17,7 Prozent) und die Abwasserbehandlung (46,4 Prozent). Letztere fasst die Kläranlage und die 20 Pumpwerke zusammen, die mangels natürlichen Gefälles nötig sind, um das Abwasser zur Kläranlage zu befördern.



Stromverbrauch der Gemeinde Münchendorf im Jahr 2021 aufgegliedert nach Gebäuden bzw. Anlagen (links) sowie die Veränderung seit 2014 nach Sektoren.



Die größte Einsparung gelang offensichtlich bei der öffentlichen Straßenbeleuchtung durch den Umstieg auf LED-Leuchtmittel (-58 Prozent). War dies eine einmalige Initiative im Jahr 2016, so gehen die Einsparungen bei den Pumpwerken auf permanente und konsequente Wartung bzw. den Ersatz von Pumpen durch effizientere Geräte zurück (-52 Prozent). Sie können insofern dabei mithelfen, indem sie nichts in den Abfluss werfen, was die Pumpen blockieren kann, wie etwa Feuchttücher.

In der Kläranlage wurde in einem Becken ein Rührwerk getauscht und eine neue Tellerbelüftung installiert, sodass nun ein sparsamerer Betrieb möglich ist (-11 Prozent).

Bei den Gebäuden stehen zwar minus 15 Prozent zu Buche, dies ist allerdings zum Großteil auf die Stilllegung des Containerhorts zurückzuführen, der mit Strom beheizt wurde. Sonst gilt es, da noch die Hausaufgaben zu erledigen. Was getan werden kann, soll das folgende Beispiel der Volksschule zeigen:

Moderne Sole- / Wasserwärmepumpe für die Volksschule

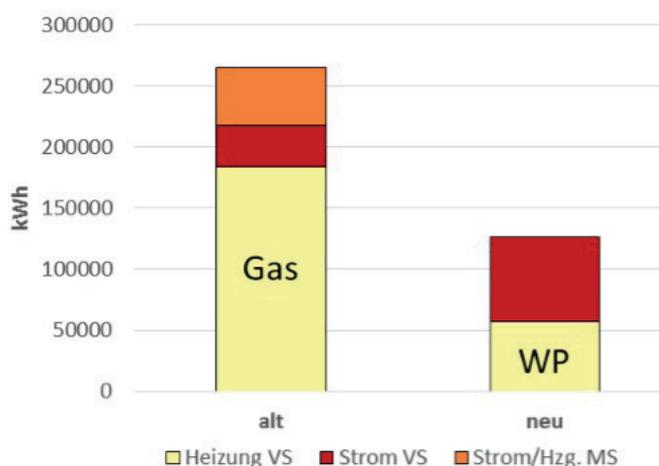
Im Zuge der Errichtung des neuen Schulgebäudes wurde von allen Fraktionen im Gemeinderat die Umstellung der Heizung von Gas auf Erdwärme beschlossen. Vor rund einem Jahr stand der Kostenpunkt Heizungsumstellung im Zuge der Debatten zur Verringerung der Baukosten zwar zur Diskussion, das Thema war aber bald wieder vom Tisch. Heute erweist sich dieser Entschluss als goldrichtig.

Im folgenden Rechenbeispiel wurde aus dem durchschnittlichen Jahresgasverbrauch der letzten acht Jahre (203.700 kWh) über den Wirkungsgrad von Gas (1,11 kWh Gas für 1 kWh Heizenergie) der Wärmebedarf der Volksschule (VS) errechnet.

Um diesen Bedarf mit einer Sole- / Wasserwärmepumpe zu decken, braucht es unter Zugrundelegung der mittleren Jahresarbeitszahl einer derartigen Anlage (4,85) rund 38000 kWh Strom. Obwohl die Nutzfläche der Volksschule durch den Neubau etwa verdoppelt wird, wurde der Heizwärmebedarf im Beispiel nur um 50 Prozent erhöht, weil die Gebäudehülle sowie die Fenster wesentlich höhere Standards im Hinblick auf Wärmeverluste erfüllen.

In punkto Stromverbrauch wurde eine Verdoppelung angenommen. Der neue Gebäudetrakt wird neben schulspezifischen Räumlichkeiten, wie Multifunktionsraum,

Werkraum oder Bibliothek auch die Musikschule, eine Schulausspeisung mit kleiner Küche und einen Jugend- / Generationenraum beherbergen.



Gegenüberstellung des Energieverbrauchs der Volksschule Münchendorf vor dem Ausbau (Gasheizung) mit der modellhaften Abschätzung des Verbrauchs danach (Erdwärmepumpe und Eingliederung der Musikschule).

Im Gegenzug fällt der Strombedarf der Musikschule (MS), die im (ganz) alten Volksschulgebäude untergebracht war, weg. Dort erfolgte die Beheizung rein über Strom, was sich im Durchschnitt der Jahre in einem Gesamtstromverbrauch von 47.000 kWh niederschlug, ein Wert, der angesichts der wenigen beheizten Räume enorm hoch ist. Summa summarum dürfte die Energieeinsparung im Bereich von etwa 50 Prozent liegen, die sich zwar nicht in der Strombilanz der Gemeinde abbilden wird, aber dafür wird der fossile Energieträger Gas ersetzt.

Ausblick

Langfristige Zieleetzungen könnten in Richtung des Zubaus weiterer PV-Anlagen – die Gemeinde hat momentan 60 kWp auf Dächern von Gemeindegebäuden installiert – im Zusammenspiel mit Speichern gehen und andererseits den Ersatz von Gasheizungen (Gemeindeamt und Feuerwehr, Kindergarten Sportplatzstraße) betreffen.

Die Maßnahmen werden auf jeden Fall auch im Zusammenhang mit einer Blackoutvorsorge zu planen sein.

NEUERÖFFNUNG:

Wildschenk Lacke

WILDSCHENK LACKE
IN MÜNCHENDORF

- ✓ Der Farbenfachmarkt für Profi und Heimwerker mit bester Beratung!
- ✓ Werksverkauf von Farbe, Lack, Lasur, Verdünnung, Polyester und Werkzeug!
- ✓ Traditionelle Eigenmarke sowie Sortimente von Sikkens, Herbol, PPG Selemix, u.v.m. auf Lager!

10% Sonderrabatt für jeden Neukunden!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Mo-Do 7:15-16:00, Fr 7:15-12:15 ☎ 02259/31400

GRAF PARTNER

Steuerberatungsgesellschaft m.b.H.

Wir beraten und unterstützen Sie gerne in den Bereichen:

- ▶ Steuerberatung
- ▶ Buchhaltung
- ▶ Einnahmen-/Ausgabenrechnung
- ▶ Bilanzierung
- ▶ Lohnverrechnung
- ▶ Wirtschaftsprüfung
- ▶ Betriebswirtschaftliche Beratung

2340 Mödling Hauptstraße 57/3
Tel 02236/42463-0
office@steuerngraf.at
www.steuerngraf.at

Rasant zum (Spar)Ziel!

Jetzt Bausparer abschließen und profitieren!

Sich etwas Eigenes aufzubauen liegt in der Natur des Menschen. Doch dazu braucht es Geld. Das Gute ist, auch das kann man aufbauen.

Raiffeisen Jugend Bausparen ist die ideale Lösung für alle unter 24 Jahren, denn damit kann man in nur sechs Jahren ein entsprechendes Guthaben erzielen. So erfüllt Bausparen in Zukunft viele Wünsche: das erste Moped, das erste Auto, eine tolle Ausbildung oder den Start für die erste eigene Wohnung.

Bausparen ist somit die ideale Geschenksidee für Kinder, Enkel- oder Patenkinder. Denn ein Bausparvertrag ist bereits ab EUR 50,- monatlich möglich.

Die Vorteile sprechen für sich:

- 2% Bausparzinsen fix für ein Jahr
- Flexible Einzahlungsmöglichkeiten
- Ab EUR 50,- monatlich

- Staatliche Bausparprämie
- Gutschrift der 1. Rate bei Aufnahme einer Bausparfinanzierung bis zum 30. Lebensjahr

Ab 1. September gibt es zwei Monate lang ein tolles Sofort-Geschenk für alle neuen Bausparer zwischen 0 – 10 Jahren:

Ihr Kind kann zwischen einem flotten Bobby-Car oder einem trendigen Kinder-Roller (Buben- und Mädchen-Design) entscheiden.

Die 11–23jährigen haben die Gewinnchance auf einen von zwei E-Scootern.

Ermöglichen Sie Ihrem Kind/Enkel/Patenkind einen guten Start in die Zukunft und vereinbaren Sie mit uns ein unverbindliches Beratungsgespräch.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Marco Baumgartner
Bankstellenleiter

Raiffeisenbank in Münchendorf
Hauptstraße 48
2482 Münchendorf

Tel. Nr.: 05/9400-1521
E-Mail: marco.baumgartner@
rrb-moedling.at

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo, Di, Mi: 8:00 – 13:00 Uhr
Do: 13:00 – 17:30 Uhr
Fr: 8:00 – 17:30 Uhr

www.rrb-moedling.at

 [www.facebook.com/
rrbmoedling](https://www.facebook.com/rrbmoedling)

 [www.instagram.com/
raiffeisenregionalbankmoedling](https://www.instagram.com/raiffeisenregionalbankmoedling)



**0-10 JAHRE:
SOFORT-
GESCHENK
BOBBY-CAR ODER
KINDERROLLER**

**11-23 JAHRE:
GEWINN-
CHANCE FÜR
EINEN VON ZWEI
E-SCOOTERN**

**RASANT
ZUM (SPAR)ZIEL**

**JETZT BAUSPARER ABSCHLIESSEN
UND PROFITIEREN! *)**

*) Aktionszeitraum: 01.09.2022-31.10.2022, Mindesteinzahlung: EUR 50,- monatlich

www.rrb-moedling.at

 [www.facebook.com/
rrbmoedling](https://www.facebook.com/rrbmoedling)

 [www.instagram.com/
raiffeisenregionalbankmoedling](https://www.instagram.com/raiffeisenregionalbankmoedling)

**Raiffeisen
Regionalbank Moedling** 
Höchst persönlich

AUSSCHUSS 2

Sport, Gesundheit, Schul- und Kindergartenwesen

Vorsitz: GGR Boris Kletecka

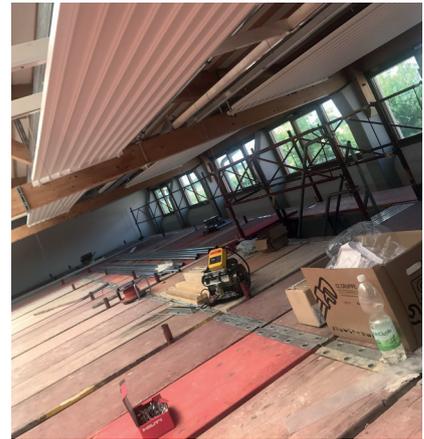


Baufortschritt beim Aus- und Zubau der Volksschule Münchendorf

Der Aus- und Zubau der Volksschule schreitet zügig voran. Die Sommerferien wurden genutzt, um die Ausbauten im Altbestand der Volksschule voranzutreiben. Dazu gehören für die diesjährigen Ausbaustufen der Durchbruch zwischen dem Bestandsgebäude und dem neuen Gebäude sowie die Umbauarbeiten im Bereich der Nassgruppen im Altbestand dazu. Durch einen steten Wasserverlust der Heizung im Bereich der Duschen für den Turnsaal mussten mehr Maßnahmen als geplant in Auftrag gegeben werden. Dies bedeutet auch, dass die ohnehin schon angespannte finanzielle Lage sich weiter verschlechtert hat. Zwar wurde das Sanierungsprojekt durch das Amt der NÖ Landesregierung genehmigt, doch durch die beträchtlichen Mehrkosten muss die Sanierung des Daches im Altbestand auf die nötigsten Ausbesserungsmaßnahmen beschränkt werden.

Dies auch deshalb, da sich die Gemeinde Münchendorf entschieden hat, die Gasheizung im Turnsaal zur Gänze durch eine Erdwärmeheizung zu ersetzen. Somit wird ab der Heizperiode 2022/2023 schon das gesamte Gebäude mittels Erdwärme beheizt.

Dabei wird das Warmwasser aus 135 m tiefen Bohrlöchern gefördert. Da die Deckenheizung mit Warmwasser wesentlich mehr Platz als die Gasdunkelstrahler in Anspruch nimmt, musste im Turnsaal ein Hochplateau aufgebaut werden.



Auch der Ausbau im neu hinzukommenden Gebäude schreitet voran. Die Fenster und Türenportale sind geliefert und eingebaut. Schon in den nächsten Tagen wird mit dem Verputzen der Außenmauern begonnen werden. Die Elektroleitungen, die Heizung und die Holzarbeiten im Innenbereich sind bereits fertig gestellt.

Ebenso wurde die Festlegung für das Schließsystem getroffen. Dies soll mittels Kartensystem erfolgen. Somit ist es möglich, für sogenannte Onlinetüren den Zugang für bestimmte Zeiten zu programmieren. Dies hat den Vorteil, dass bei der Vermietung des Veranstaltungssaales keine Schlüssel übergeben werden müssen oder gemeindeeigenes Personal anwesend sein muss. Als ‚Zutritts-element‘ dient dann die Münchendorfer Bürgerkarte.



Sziveli Immobilien KG

Mag. Robert Sziveli
Stephan Sziveli
www.sziveli-immobilien.at
0650 450 20 50



**Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen?
Kostenlose Beratung!
100% Zufriedenheit!**

PORSCHE

WIEN - LIESING

Ketzergasse 120, 1234 Wien / Tel.: 01/863 63 - 0



DIE ANTWORT IST: JA, HABEN WIR!

Wir sind Österreichs größter Autohändler.

ZUFRIEDENHEIT IST BEI UNS SERIENAUSSTATTUNG
Nähere Infos unter: www.porschewienliesing.at

AUSSCHUSS 4

Dorfentwicklung, Verkehr, Mobilität,
Tourismus, Landwirtschaft

Vorsitz: GGR DI Roland Wallner



Energie- & Klimakrise Endlich den Umbau des Verkehrssystems vorantreiben

Der CO₂-Ausstoß des Verkehrs ist in Österreich im Verhältnis zur Bevölkerungszahl am zweithöchsten in der EU, wie eine aktuelle VCO-Analyse zeigt. Rund ein Drittel aller österreichischen Treibhausgas-Emissionen stammen aus dem Verkehr.

Mit 2.760 Kilogramm pro Einwohnerin und Einwohner hatte Österreich nach Luxemburg den zweithöchsten CO₂-Ausstoß im EU-Vergleich. Die Pro-Kopf CO₂-Emissionen des Verkehrs lagen um rund 50 Prozent über dem EU-Schnitt, um ein Drittel über dem Wert von Deutschland und beispielsweise um drei Viertel über dem Pro-Kopf CO₂-Ausstoß von Schweden. Wer nun glaubt, dass der Güterverkehr Hauptverursacher ist, der irrt. 61 Prozent der CO₂-Emissionen verursacht der Personenverkehr.

Jetzt in der Energiekrise zeigt sich, dass unser Mobilitätsverhalten nicht nur das Klima schädigt, sondern für Bürger*innen auch unglaublich teuer ist. Zwei Drittel aller Wege sind kürzer als fünf Kilometer; könnten daher sehr leicht durch Fahrradfahrten ersetzt werden. Voraussetzung dafür sind allerdings attraktive, alltagstaugliche Radwege, die in Mündendorf aktuell noch fehlen. Ein Grund mehr, den Ausbau mit Kraft voranzutreiben. Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben, schreiben Sie mir bitte ein Mail an: roland@wallners.biz.



Tore + Zäune
vom *Spezialisten*
aus *Österreich*

Rostfrei
aus
Aluminium

15 Farben
hochwetterfest
mit **15 Jahren Garantie**

Mewald Ges.m.b.H.
Industriestr. 2 | 0 2623/ 72 225-112
2486 Pottendorf | verkauf@mewald.at

Vieles noch günstiger
online shoppen!
garagantor-shop.at

HÄUSLER - IHR SPEZIALIST FÜR TERRASSEN, ZÄUNE, POOLUMRANDUNGEN UND STUFEN IN GANZ ÖSTERREICH

TERRASSEN & WEGE

STUFEN & POOL

ZÄUNE

OUTDOOR KÜCHE

Einzigartig in Österreich:
Kostenlose fotorealistische 3D Planung!

WIR MACHEN IHREN AUßENRAUM ZUM WOHNTRAUM!

FILIALE NIEDERÖSTERREICH
RICOWEG 3, 2351 WIENER NEUDORF
www.terrasse.at | www.gartenzaun.at | [f](#) [i](#) [t](#) [g](#) [i](#) [s](#) [+](#)

HÄUSLER
Ihr Spezialist für Terrassen, Zäune & Pool

Radweg nach Laxenburg: Nächster Meilenstein wurde erreicht.

Der Radwegausbau wird vom Land Niederösterreich massiv gefördert. Voraussetzung für eine Förderung ist allerdings, dass geplante Radwegprojekte in die Radbasisnetzplanung des Landes aufgenommen werden.

Das Radwegprojekt von Münchendorf nach Laxenburg wurde kürzlich mit Priorität 1 in die Basisnetzplanung aufgenommen. Eine Förderung gemeinsam mit Bundesmitteln von bis zu 80 Prozent sind möglich.

Als geschäftsführender Gemeinderat für Mobilität und Verkehr verfolge ich seit Jahren die Anbindung von Münchendorf in das Radwegenetz des Bezirks Mödling. Langfristiges Ziel ist die Errichtung von alltagstauglichen, direkten Radwegverbindungen in alle Nachbarorte.

Am weitesten fortgeschritten ist das Projekt des Radweges nach Laxenburg. Die Gemeinden Münchendorf und Laxenburg haben sich auf die Errichtung grundsätzlich geeinigt und die notwendigen Finanzmittel sind budgetiert.

Die rund 3,5 km lange Radwegverbindung soll entlang der Landesstraße L 154 errichtet werden. Rund 1,3 km der Strecke werden auf Grundstücken der Gemeinde Wien verlaufen, eine Bereitschaft zum Grundstücksverkauf wurde bereits signalisiert.

Große Teile des Radweges werden auf Grundstücken lie-

gen, die bereits im Besitz der öffentlichen Hand sind, was die Umsetzung des Projektes zusätzlich erleichtert. Mit dem Vorliegen der genehmigten Radbasisnetzplanung kann mit der Detailplanung begonnen werden. Das Land NÖ geht bei Projekten mit der Priorität 1 von einer Umsetzung innerhalb von bis zu zwei Jahren aus.

Die Radbasisnetzplanung sieht weiters eine Radwegverbindung nach Ebreichsdorf (Priorität 2) auf der alten Bahntrasse der Pottendorfer Linie vor. Hier öffnet sich mit der Inbetriebnahme der Bahn-Hochleistungsstrecke ein Zeitfenster für die Radwegerrichtung ab 2024-25.

Zudem ist eine Radwegverbindung nach Guntramsdorf angedacht, die aktuell mit Priorität 3 eingestuft ist. Bei beiden letztgenannten Projekten sind wir über das Stadium von Überlegungen zu möglichen Trassenführungen und Vorgesprächen zwischen den Gemeinden noch nicht hinaus.

Grundsätzlich freue ich mich über die Aufnahme sämtlicher Radwegprojekte in die Radbasisnetzplanung des Landes NÖ, denn dadurch besteht für alle drei Projekte der Anspruch auf die Förderung (Landes und Bundesmittel) von bis zu 80 Prozent.

Nur dank derartig hoher Fördersätze sind derartige Projekte für Gemeinden finanzierbar.

PIRRINGER OG
ÖFFENTL. ZUGELASSENER RAUCHFANGKEHRER

HIMBERGERSTRASSE 8
2482 MÜNCHENDORF

TEL.: 02259 / 300 72
OFFICE@PIRRINGEROG.AT



Unser Bücherflohmarkt Münchendorf

Ein paar gute Gründe, warum man Bücher lesen und den Bücherflohmarkt in Münchendorf besuchen soll:

Lesen – das ist eine schöne Freizeitbeschäftigung. Wir können dem Alltag entfliehen und in unserer Fantasie um die Welt reisen.

Für das Lesen sprechen aber noch einige andere Gründe:

- Durch Lesen und der stetigen Aufnahme neuer Informationen wird das Gehirn optimal gefordert und das Gedächtnis trainiert, sodass wir im Alter noch leistungsfähig sind.
- Lesen kann im Alltagsstress Abhilfe schaffen. Wir lassen Hektik hinter uns und begeben uns in eine Welt der Fantasie.
- Durch regelmäßiges Lesen erweitern wir unser Wortschatz.
- Lesen hat Einfluss auf unseren eigenen Schreibstil. Als Leser verwenden wir unbewusst den Schreibstil von Autoren und lernen beim Lesen dazu.
- Gegen Schwierigkeiten beim Einschlafen helfen uns Schlafrituale. Nehmen wir jeden Abend noch ein Buch zur Hand und lesen einige Seiten, kommen wir nicht nur mental zur Ruhe, sondern wir lassen den Tag entspannt ausklingen.
- Lesen ist wohl die günstigste Art zu reisen. Geschichten geben Einblick in das Leben anderer, in ihre Gedanken, ihre Arbeit und Gewohnheiten. Wir lernen ferne Orte kennen und erleben fremde Kulturen.

Unser Bücherflohmarkt Münchendorf

Seit 2009 gibt es den Bücherflohmarkt in der „Alten Volksschule“ in Münchendorf. Vom Verein „60aufwärts“ ursprünglich gegründet, um mit den Einnahmen Einrichtungen für das Projekt „Betreutes Wohnen“ am Apfelgrund zu finanzieren, hat sich der Bücherflohmarkt in den Jahren nach der Fertigstellung des Projektes als Institution etabliert.

Jeden Monat, am zweiten Wochenende, ist er seit über einem Jahrzehnt regelmäßig geöffnet und auch während



der Lockdowns in der Pandemiezeit haben wir Möglichkeiten gefunden, unsere treuen Kunden mit Büchern zu versorgen.

Mit den Einnahmen werden soziale Projekte und Einrichtungen sowie hilfsbedürftige Personen unterstützt. Ein Team von ehrenamtlich tätigen MitarbeiterInnen ist nicht nur während der Öffnungszeiten, sondern auch dazwischen tätig, um die Bücherspenden zu sortieren und für den Verkauf herzurichten. Bücher, die bei uns keine Verwendung finden, werden von einem oberösterreichischen Partner abgeholt und in seinem Flohmarkt angeboten und verkauft. Diese Erlöse kommen der Kinderkrebshilfe zugute. Das heißt, jede Buchspende ist uns willkommen und wertvoll.

Bücher dürfen und müssen nicht im Papiercontainer enden.

Wir laden Sie ein, unter rund 20.000 Büchern nach Herzenslust und in aller Ruhe zu stöbern. Sie finden bei uns Romane, Krimis, Thriller, Kochbücher, Ratgeber, Esoterik, Politik und Zeitgeschichte, Sachbücher sowie Kinder- und Jugendbücher. Eine eigene Österreich-Abteilung komplettiert das Angebot. Und es gibt eine sehr große Zahl an CDs und DVDs in unserem Fundus.

Unsere Termine finden Sie unter Veranstaltungen auf der Homepage der Gemeinde Münchendorf und auf der Webseite www.buecherflohmarkt-muenchendorf.at.

Das Bücherflohmarktteam freut sich auf Ihren Besuch!

Kontakt:

Helmut Schriffel Tel.: 0699 120 10845

Mail: 60aufwaerts@aon.at (Obmann Verein 60aufwärts)

Laszlo Matusch Tel.: 0664 530 8112 Mail:

laszlo.matusch@aon.at (Leitung Bücherflohmarkt)

Frischer Wind bei den NÖ Senioren in Münchendorf

Unter der Leitung von Obfrau Gudrun Langmann und ihrem Team Helene Tikovits, Ronald Rieger, Brigitte Rieger und Richard Büchler ist der neue Vorstand unter dem Motto: „GEMEINSAM STATT EINSAM“ um seine Mitglieder ehrenamtlich und mit großem Einsatz bemüht.

Neben den gemütlichen Zusammentreffen jeden zweiten Dienstag bei Kaffee und Kuchen soll auch der gemeinsame Spaß bei Theaterbesuchen, Vorträgen, Heurigenbesuchen, Kegeln, Singen, Gedächtnistraining, Sitzgymnastik und Spielen nicht zu kurz kommen.

Ein besonderer Höhepunkt ist das neue Angebot: „Aktiv mit Gundi - Walken & Gymnastik“. Gegen eine freie Spende kann jede/r, die/der möchte, mitmachen und jeden Donnerstag um 8 Uhr zur B16-Triestingbrücke kommen. Dauer zirka 80 Minuten.

Obfrau Gudrun Langmann: „Mir ist es wichtig, alle Angebote von anderen Vereinen im Ort zu nutzen, um das Miteinander zu fördern, wie z.B. die Ausflüge der Naturfreunde, Vorträge von 60 aufwärts, Veranstaltungen der Pfarre und Konzerte im „Bemalten Salon“. Dadurch wer-



den Synergien geschaffen, die für alle Vereine und für die Umwelt hilfreich sind. Mein Angebot steht ebenfalls allen Münchendorfer*Innen zur Verfügung, selbst wenn Sie noch nicht im Seniorenalter sind. In unserem Schaukasten an der alten Volksschule finden Sie unser Programm.“

Die Obfrau weiter: „Wir sind eine, über Parteigrenzen hinweg, offene, humorvolle und vor allem aktive Gruppe, die sich über jeden freut, der mitmachen möchte. Rufen Sie mich an und informieren Sie sich unter 0650/2236750. Ich freue mich auf Sie!“

Baubeginn Bauteil 2 Wohnhaus Trumauerstraße

Anfang August 2022 wurde mit der Errichtung des 2. Bauteiles der Wohnhausanlage in der Trumauerstraße begonnen. Insgesamt werden 24 Wohnungen, eine Tiefgarage, Abstellanlagen und Gemeinschaftsräume entstehen. Bei einem optimalen Bauverlauf soll die Übergabe an die Mieter*innen Ende 2023 erfolgen.



Nach den Rammarbeiten für die Spundwände wurde sofort mit dem Aushub für die Tiefgarage begonnen.

Vital- und Gesundheitsmesse am 24. und 25.9.2022

Sehr geehrte Münchendorfer*innen

Mit Freude darf ich Ihnen als Ihr Geschäftsführender Gemeinderat für Sport und Gesundheit die erste Vital- und Gesundheitsmesse in Münchendorf ankündigen.

Die Messe wird von unserem Fitnessstudio Burn-it Fitness, in Zusammenarbeit mit verschiedenen Ständen und der Gemeinde Münchendorf veranstaltet. Durch das Programm der Messe, die im Gemeindesaal stattfinden wird, führt Sie Volker Piesczek. Es werden viele interessante Themen behandelt und reichen vom Sportmuffel bis zum Athleten. Ich kann Ihnen die Messe nur wärmstens empfehlen. Kommen Sie vorbei und steigern Sie Ihre Vitalität als auch Gesundheit durch viele gute Tipps sowie Beratungsgespräche.

Eintritt FREI!



Vital & Gesund
Messe in Münchendorf

Für dein Wohlbefinden
24. -25. September 2022

10:00 - 18:00

**Wir freuen uns
auf Euch!**



burn-it
just fitness

PRIVATE
TRAINING



„1, 2, 3, 4 Münchendorf so heißen wir... 5, 6, 7, 8 die Gegner werden platt gemacht!“

So lautet das diesjährige Motto unserer Nachwuchsmannschaften!

In diesem Sinne, liebe Fangemeinde des SC Münchendorf nutzen wir die Gelegenheit, um Sie über die Entwicklungen unserer Jugend auf den neuesten Stand zu bringen.

Unter unserem früheren Obmann, Bürgermeister Josef Ehrenberger, wurde wieder vermehrt das Augenmerk auf den Nachwuchs gelegt. Mittlerweile repräsentieren den SC Münchendorf unsere Bambinis, eine U10- und eine U12-Mannschaft.

Im April 2022 konnten wir unseren neuen Jugendleiter Michael Heisinger im Team willkommen heißen. Michael war bereits bei Ebreichsdorf im Jugendleiter-Bereich tätig und freut sich, jetzt den SCM mit vollem Tatendrang unterstützen zu dürfen.

Die Bambinis, haben sich unter Trainerin Ines Marian zu einem Fixpunkt des Vereins entwickelt. Mittlerweile lernen 10 bis 16 Kinder spielerisch den ersten Kontakt zum Fußballsport kennen. Wenn ihr Kind auch Interesse an diesem Teamsport zeigt, ist ein Einstieg ab drei Jahren jederzeit möglich.

Nach einer überaus erfolgreichen letzten Saison stieg unsere U10-Mannschaft, mit einem 16-Kinder-Kader, rund um das Trainer-Team Thomas Kloud, Tobias Oberhammer und Sarah Marian, in die höchstmögliche Liga - F-JHG Südost U10 A auf. Hier trafen sie auf Gegner wie beispielsweise FC Flyeralarm Admira, Brunn / Gebirge und Traiskirchen. Die Burschen und Mädels haben sich von den großen Namen nicht beindrucken lassen, sich wacker geschlagen und so manchen Gegner durch den großartigen Teamgeist und unermüdlichen Einsatz an den Rand einer Niederlage gebracht.

Unsere U12 konnte diese Saison, wegen eines Formalfehlers bei der Anmeldung, leider nicht in der Liga mitspielen, nutze jedoch die Chance, mit einem neuen Trainer (Ben Stacher) und viel frischem Wind das Team auszubauen. In vielen Matches, zwar außer Bewerb, konnten die Jungs beweisen, was in ihnen steckt und nun brennen sie bereits darauf, ab Herbst das Erlernte in der Liga unter Beweis zu stellen. Bist auch Du neugierig geworden und interessiert Teil der Mannschaft zu werden? Melde dich gerne unter den unten angeführten Kontakten. Fußballbegeisterte Burschen und Mädels können wir immer gebrauchen!

Auch unsere Kampfmannschaft und Reserve sind auf der Suche nach sportlicher Verstärkung. Bringen Sie fußballerisches Geschick mit? Möchten Sie den Mannschaften helfen, wieder im oberen Bereich der Liga mitzumischen? Dann freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Last but not least: Das Trainieren von Kindern und Jugendlichen verlangt unserem Trainer-Team bei weitem mehr ab als „nur“ das fußballerische Können zu perfektionieren. Sie helfen den Spieler*innen auch bei deren persönlicher Entwicklung enorm weiter. Dies kostet aber vor allem eines: ZEIT! Und hierbei kommen SIE ins Spiel. Haben Sie Zeit und Lust unser Trainerteam zu unterstützen? Wir suchen noch engagierte Trainer*innen / Co-Trainer*innen für unsere U12-Mannschaft. Auch die U10 könnte noch zusätzlich helfende Hände gebrauchen. Je mehr Trainer*innen, desto besser kann man individuell auch auf einzelne Kinder eingehen. Aktuelle Infos bekommen Sie auf unserer Facebook-Seite.

Sektions- und Jugendleiter: Michael Heisinger, 0660 34 93 193, michi.heisinger@gmail.com bzw.
Obmann-Stellvertreter: Kurt Stepancik, 0676 43 81 829, k.stepancik@aon.at



Aktive Feuerwehr

... Neuwahl des Kommandos

Am Dienstag, den 26. Juli 2022, fand eine außerordentliche Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Münchendorf statt.

Der Grund war eine notwendige Neuwahl des Feuerwehrkommandos, da der bisher amtierende Feuerwehrkommandant Bernhard Feichtinger aus persönlichen Gründen im Juni dieses Jahres seine Funktion überraschend zurückgelegt hat.

Da sich sein Stellvertreter Armin Lahner nun für das höchste Amt in der Feuerwehr Münchendorf zur Wahl stellte, musste auch die Funktion des Feuerwehrkommandanten-Stellvertreters neu gewählt werden.

Nach den Vorgaben des NÖ Feuerwehrgesetzes ist bei der Zurücklegung einer gewählten Funktion innerhalb von sechs Wochen eine Neuwahl abzuhalten, was in diesem Fall während der Urlaubszeit notwendig wurde. Trotzdem folgten zahlreiche Kameradinnen und Kameraden der Einladung des Wahlvorsitzenden, Bürgermeister Josef Ehrenberger, zur Neuwahl des Feuerwehrkommandos.

Für die Funktion des Feuerwehrkommandanten stand mit Oberbrandinspektor Armin Lahner nur ein Kamerad zur Wahl. 48 anwesenden Feuerwehrmitglieder (von insgesamt 86 Wahlberechtigten) gaben ihre Stimme ab.

Nach der Auszählung der Stimmen, welches vom Wahlvorsitzenden sowie zwei Wahlzeugen aus dem Kreis der Chargen, Markus Gager und Robert Kaiser, durchgeführt wurde, stand folgendes Ergebnis fest:

Abgegebene Stimmen:	48
Armin Lahner	46 Stimmen
ungültig	2 Stimmen

Somit wurde Armin Lahner zum neuen Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Münchendorf gewählt.



Stellv. Leiter des Verwaltungsdienstes Robert Rainer, Bezirksfeuerwehrkommandant Michael Bruckmüller, Leiter des Verwaltungsdienstes Wolfgang Steiner, Kommandant-Stv. Reinhard Hornig, Kommandant Armin Lahner, Bürgermeister Josef Ehrenberger, Abschnittsfeuerwehrkommandant-Stv. Michael Schinko

In einem weiteren Wahldurchgang für die Funktion des Kommandant-Stellvertreters gab es mit Reinhard Hornig ebenso nur einen Wahlvorschlag. Von den insgesamt 49 abgegebenen Stimmen fielen 48 Stimmen auf Reinhard Hornig, eine Stimme war ungültig. Somit wurde Reinhard Hornig zum neuen Feuerwehrkommandant-Stellvertreter gewählt.

Nach der Angelobung durch Bürgermeister Ehrenberger bedankten sich die beiden neu gewählten Funktionäre bei den anwesenden Kameraden für das Vertrauen.

Als erste offizielle Amtshandlung in seiner neuen Funktion ernannte Kommandant Armin Lahner Wolfgang Steiner wieder zum Leiter des Verwaltungsdienstes, der diese Funktion bereits vorher innehatte.

Glückwünsche kamen von Seiten des Bezirks- und Abschnittsfeuerwehrkommandos. Bezirksfeuerwehrkommandant Michael Bruckmüller wünschte dem neu gewählten Kommando alles Gute für die Zukunft und erwähnte lobend, dass das eindeutige Wahlergebnis von Vertrauen der Mannschaft zeigt und dass die Mischung aus einem jungen und dynamischen Kommandanten mit einem höchst professionellen und erfahrenen Kommandant-Stellvertreter sehr gut ist.

BESTATTUNG MÖDLING

0 - 24 h | 365 Tage
02236/485 83

Mödling
Brunn am Gebirge
Perchtoldsdorf
Kaltenleutgeben

Begleitung in Würde

Kompetente und einfühlsame Betreuung
Traditionelle und alternative Trauerfeier nach Ihren persönlichen Wünschen
Seriöse Bestattungsvorsorge



www.bestattung-moedling.at



HTB
Haustechnik Brandstetter

Elektrotechnik, Sanitär- Heizungs- & Lüftungstechnik
M: +43 (0) 664/1481094, +43 (0) 664/766 70 94

Siedlerstraße 2a
2482 Münchendorf

office@htb-haustechnik.at
www.htb-haustechnik.at

Ihr zuverlässiger Partner in Sachen Elektro- & Sanitärinstallationen

Pensionisten

... immer was los

Beim letzten Plaudertag in den Clubräumen gab es einen interessanten Vortrag.

Vom Gemeindeverband für Abfallbeseitigung im Bezirk Mödling kam DI Daniela Jordan mit Anschauungsmaterial und vielen guten Tipps über Müllvermeidung.

Bei Abfalltrennung ist es wichtig, sämtliche Stoffe wie Glas, Metall, Papier, Bio separat zu entsorgen und Sperrmüll und Problemstoffe bzw. Geräte unbedingt zur Wertstoffsammelstelle zu bringen.



Pensionisten auf Reisen

Ein Ausflug führte die reisefreudigen Pensionisten des Pensionistenverbandes Münchendorf nach Oberösterreich. Die Hirschalm war das Ziel.

Das weitläufige Gebiet umfasste Moor, Duft- und Aromagarten, keltischen Baumkreis, Motorikstationen und viele Tiere. Die Kräuterhexe brachte kurzweilig und humorvoll im Kräutergarten bekannte und unbekannte Kräuterln den Besuchern näher. Einige Wagemutige haben die Sommerrodelbahn ausprobiert, der Klettergarten wurde nur begutachtet. Alle Sinne wurden angeregt, wenn man dem Märchenpfad folgte.

Man hörte der Ziehharmonikaspielerin zu oder genoss einfach die Sonne. Völlig entspannt trat man die abenteuerliche Heimreise an.



wamser PROPANGASFLASCHENVERKAUF
Hauptstraße 5, 2482 Münchendorf

Flaschenabholung nur nach
telefonischer Terminvereinbarung!!!
Auf Wunsch auch Anlieferung!

0664 2340792 **www.wamser.at**

FLAGA
WIR GEBEN WÄRME

The advertisement features a scenic background of a lake and trees. In the foreground, there are three blue propane gas cylinders. The Wamser logo is on the left, and the Flaga logo is on the right.

Neuigkeiten aus den Kindergärten

Verabschiedung von zwei Kindergartenleiterinnen

Zwei Leiterinnen in Münchendorfer Kindergärten haben mit Ende des Kindergartenjahres 2021/2022 ihre Leiterinnenfunktion beendet.

Beide Leiterinnen waren über Jahre hinaus als engagierte und hoch motivierte Pädagoginnen vor allem bei ‚Ihren‘ Kindern sehr beliebt. Aber auch die Eltern waren mit der Betreuung der Kinder auch sehr zufrieden.

Gerade für arbeitstätige Familien ist der Kindergarten eine wichtige Unterstützung. Dann ist es besonders gut zu wissen, dass die Kinder gut betreut werden und sich wohl fühlen.

Auch seitens der Gemeindeführung ein ganz großer Dank den beiden Pädagoginnen und alles Gute für die Zukunft.



Andrea Gager, die Leiterin des Kindergartens in der Himbergerstraße hat die Leitung eines größeren Kindergartens übertragen bekommen und übernimmt in Wiener Neudorf einen achtgruppigen Kindergarten.

Amtsleiterin Andrea Pitsch und Bürgermeister Josef Ehrenberger bedanken sich bei der scheidenden Leiterin des Kindergartens Himbergerstraße.



Dominique Carelle, die langjährige Leiterin des Kindergartens in der Sportplatzstraße, ging mit Ende des Kindergartenjahres 2021/2022 in den Ruhestand.

Amtsleiterin Andrea Pitsch und Bürgermeister Josef Ehrenberger bedankten sich bei der scheidenden Leiterin und wünschten alles Gute für die Pension.

Lamas zu Gast im Kindergarten Himbergerstraße



Die Coronasituation war in allen Kindergärten der Gemeinde eine große emotionale Belastung, ganz besonders für die Kinder. Umso wichtiger war es den Betreuerinnen durch gezielte Angebote, das innere Wohlbefinden der Kinder zu stärken.

Anfang Jänner 2022 besuchte Robert Trabicula aus Hornstein den Kindergarten in der Himbergerstraße mit seinen drei Lamas Luis, James und Chupa.

In Kleingruppen hatten die Kinder Zeit, mit den Tieren zu interagieren, sie zu füttern und bei einem Spaziergang zu führen. Ziel der tiergestützten Pädagogik war es, die körperliche, geistige und seelische Gesundheit zu stärken, Verantwortung zu übernehmen und Glücksmomente zu erleben.
GRin Claudia Dorn

WIR SCHAFFEN DAS.

Niederösterreichische Versicherung AG
2340 Mödling
Enzersdorfer Straße 7

Richard Niersee
Tel. 0664/80 109 5861
richard.niersee@nv.at

www.nv.at

NV
Die Niederösterreichische Versicherung

Die Gemeinde wünscht allen Schülerinnen und Schülern einen guten Start ins neue Schuljahr!

Veranstaltungskalender

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter	Veranstaltungsort
9.9.-11.9.		Bücherflohmarkt	60 aufwärts	Alte Volksschule
10.9.	ab 15 Uhr	Oktoberfest	ÖVP Münchendorf	Trainingsplatz SCM
11.9.	16 - 17 Uhr	Symphonie der Natur Kinderkonzert	Musikverein Klangvoll	Münchendorfer Musiksalon
16.9.	ab 18 Uhr	Oktoberfest im Brunners Bräu	J+B Brunner OG	Hauptstraße 46
18.9.	10 - 12 Uhr	Erntedankfest	Pfarre Münchendorf	Kirchenplatz
25.9.	10 - 13 Uhr	Hubertusmesse	Pfarre Münchendorf	Hubertuskapelle
1.10.	ab 11 Uhr	Hobbyturnier des SC Münchendorf	SC Münchendorf	Sportplatz
29.10.	ab 10 Uhr	Gesellschaftsschnapsen	SC Münchendorf	Kantine SC Münchendorf

Geburten - Wir gratulieren...

Ahmed Ali
Emilia Elisabeth Birlì
Laura Böhm
Lilli Gindl
Valentin Fridolin Konstantin Gotsch
Samuel Leidl
Nora Pichlbauer
Paul Christoph Steininger
Louisa Marie Trimmel-Reiner
Marco Trnka
Christina Kathrin Wanzenböck

Todesfälle - Wir trauern um...

Anton Bernold	Gisela Neuzil
Elfriede Brosig	Valerie Pieler
Ewald Cerny	Gertrude Schimmer
Johann Eckhart	Alfred Schrenk
Gisela Feßl	Hans Taschler
Elfriede Fikar	Ratka Trajikoska
Theodor Fikar	Josef Wöss
Ing. Wolfgang K. Hocke	Gerhard Ziegler
Rupert Janosch	
Leopoldine Katona	
Maria-Anna Marvan	

GEMEINDEAMT MÜNCHENDORF



PARTEIENVERKEHR

Dienstag von 08.00 bis 12.00 Uhr
und 17.00 bis 19.30 Uhr

Donnerstag von 08.00 bis 12.00 Uhr

Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr

BAUAMT am Donnerstag - nur nach Terminvereinbarung

☎ 02259 / 22 13 - 10

SPRECHSTUNDEN BÜRGERMEISTER u. VIZEBÜRGERMEISTER

Dienstag von 18.00 bis 19.30 Uhr

Donnerstag von 08.00 bis 10.00 Uhr

Dr. Birgit Pechter Ärztin für Allgemeinmedizin;

Alle Kassen
Hauptstraße 32
Tel. 02259/22 62 oder 0664/448 70 68
Montag 8–12 und 16–18 Uhr
Dienstag 8–12 Uhr
Donnerstag 8–12 und 16–18 Uhr
Freitag 8–13 Uhr

Dr. Elisabeth Doenicke-Wakonig Ärztin für Allgemeinmedizin;

Wahlärztin
Himbergerstraße 10-12/5/1
Tel. 02259/77 56 oder 0664/336 28 56
Mittwoch 08–10 Uhr
Donnerstag 16–19 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung

Dr. Dagmar Locsmandy-Wenzel Zahnärztin;

Wahlärztin aller Kassen
Hauptstraße 29/2
Tel. 02259/300 79
Montag bis Donnerstag 9–18 Uhr
ausschließlich nach telefonischer
Vereinbarung

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:
Bgm. Josef Ehrenberger
für die Gemeinde Münchendorf,
Trumauerstraße 1
Tel. 02259 / 22 13
M: office@gemeinde-muenchendorf.at
www.muenchendorf.gv.at
Layout: www.artcom-net.at